

NOTIERT

Nippes. Zum Konzert „Noyse reduction“ laden Paula Kibildis (Violine) und Vincent Kibildis (Harfe) am Sonntag, 31. Juli, ab 17 Uhr in den „Klangraum Kunigunde“, die Kirche St. Heinrich und Kunigund am Mauheimer Straße 25 direkt am Schillplatz, ein. Sie spielen Melodien und Weisen aus dem 16. und 17. Jahrhundert und interpretieren die Stücke überraschend neu. Der Eintritt ist auf Spendenbasis frei. (bes)

Nippes. Das „Freiraum Ensemble“, bestehend aus Arthur Schopa und Ruben Reniers, eröffnet am Freitag, 8. Juli, 20 Uhr, mit der Performance „Zero“ seine Ausstellung im Atelier Tibor Zsigmond, Florastraße 95/Hofeinfahrt. Gezeigt werden Fotografien und Videos von Tanzperformances aus den Jahren 2013 bis 2016. Die Werke sind am Samstag, 9. Juli, von 18 bis 22 Uhr, am Sonntag, 10. Juli, von 12 bis 16 Uhr zu besichtigen. (jk)

Nippes. Der Illustrator und freiberufliche Designer Martin Schlierkamp eröffnet am Donnerstag, 4. August, um 19.30 Uhr im Lokal Altenberger Hof, Mauheimer Straße 92, seine Ausstellung „Kölns Gesichter“. Mit Buntstift und Airbrush porträtiert er Persönlichkeiten wie Willy Millowitsch, Wolfgang Niedecken, King Size Dick und die Musiker der Gruppe Brings. Er zeigt außerdem ganz eigene Inszenierungen bekannter Stadt-Ansichten wie den Kölner Dom. Die Schau ist bis zum 13. September zu sehen. (jk)

Innenstadt. In der Labor Projektgalerie in der Ebertplatzpassage, wird am Freitag, 8. Juli, um 19 Uhr die Ausstellung „Ferien Gäste“ eröffnet, in der Werke der Künstler Behmer, Dunkel, van Ackeren, Weimer & Weber, Klute, Appel, Mies, Hoffmann, Müller, Hein, Nowotny, Herzog, Treuting und Götz zu sehen sind. Die Schau ist durch das Labor-Fenster noch bis zum 21. August täglich rund um die Uhr zu besichtigen. (jk)

Innenstadt. Mit der Ausstellung „Die Schönheit der Stille“ eröffnet die bislang in Süß beheimatete Galerie Larsson am Freitag, 15. Juli, ab 19 Uhr neue Galerieräume in der Schaafenstraße 10. Gezeigt werden Werke der Künstler Max Cole, Joaquim Chancho und Rene Dantes. Die Ausstellung ist bis zum 26. August mittwochs und freitags von 14 bis 18 Uhr und samstags von 11 bis 16 Uhr zu besichtigen. (jk)

Innenstadt. Die in London lebende Videokünstlerin und Musikerin Elizabeth Price spricht am Donnerstag, 7. Juli, um 19 Uhr in Aula der Kunsthochschule für Medien Köln, Peter-Welter-Platz 2, über ihre künstlerische Praxis und zeigt zwei digitale Videoarbeiten. Das sind die Zweikanal-HD-Videoinstallation „K“ und das Video „The Woolworths Choir of 1979“, für das sie im Jahr 2012 den renommierten Turner Prize erhielt. Das Gespräch wird in englischer Sprache geführt, der Eintritt ist kostenfrei. (jk)

Ehrenfeld. Ein Gebrauchtfahrradmarkt, auf dem günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile angeboten werden, findet am Samstag, 9. Juli, von 8 bis 16 Uhr auf dem Neptunplatz statt. Die Teilnahme ist für jeden offen. (jk)

Ehrenfeld. Ein „Johann Sebastian Bach-Gedenkkonzert“ von Kantor Thiemo Dahmen findet am Mittwoch, 27. Juli, um 20 Uhr in der Kirche St. Peter, Simarplatz, statt. Anlass ist der 266. Todestag Bachs. Auf dem Programm steht Orgelmusik aus verschiedenen Schaffensperioden des großen Komponisten. Der Eintritt ist frei. (jk)

Innenstadt. Im Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstraße 23, findet am Dienstag, 12. Juli, am Donnerstag 14. Juli und am Freitag, 15. Juli, jeweils von 12 bis 15 Uhr, der „Zirkus zum Kennenlernen“ als offenes Angebot für Kinder und Jugendliche ab einem Alter von elf Jahren statt. (jk)



Ein Gebrauchtfahrradmarkt findet am Samstag, 9. Juli, von 8 bis 16 Uhr auf dem Neptunplatz statt. Foto: Worring

AUSSTELLUNG

Urbane Architektur im Mittelpunkt

Innenstadt. Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur, Im Mediapark 7, stellt in den nächsten Ausstellungen die urbane Architektur und die Stadtmöblierung durch Plakatwände, Leuchtkästen und andere Werbeträger in den Blickpunkt. „Urban Decorations – Die dekorierte Stadt“ lautet der Titel der Fotografien von Max Renberg, die in Raum 1 am Donnerstag, 14. Juli, um 19 Uhr bei ei-

ner Vernissage präsentiert werden. Parallel sind zu sehen in Raum 2 die Ausstellung „ Fassaden & Surfaces“ mit Werken verschiedener Fotografen und in Raum 3 eine fotografische Erkundung zum Thema kulturell geprägter Naturvorstellungen von Nico Joana Weber. Die Ausstellungen dauern bis zum 16. Oktober, geöffnet täglich von 14 bis 19 Uhr. Der Eintritt ist montags frei. (jk)

AUFGELESEN IN DEN VEEDLEN

Königin mit höheren Ambitionen

SCHÜTZENFEST Das ist doch mal eine grün-weiße Avantgarde: Als sich Petra Buchner 1995 schon einmal zur Königin der Longericher St.-Hubertus-Schützen krönen ließ, war sie die allererste weibliche Majestät der Bruderschaft. Nun, 21 Jahre und fünf Regentinnen später, ist die 57-Jährige nach ihrem erneuten Sieg beim Königsschießen gegen vier Mitbewerber die erste Hubertus-Schützin, die den Titel zum zweiten Mal erringen konnte. Auf das bevorstehende Regentschafts-Jahr, mit dem sie den seit zwei Jahren amtierenden Heinz Longerich beerbt, freut sich Buchner schon sehr. „Ich will die Bruderschaft würdig vertreten – mit dieser tollen Unterstützung wird uns das schon gelingen. Und eventuell peile ich nun auch die Bezirks-Königswürde an.“ Mit ihrem Prinzgemahl Michael Buchner (55) lebt sie in Roggendorf/Thenhoven, zuvor lange Jahre in Longerich – aus jener Zeit ha-

„Ich wusste vorher nichts von der Ehrung, alle haben dicht gehalten“

Christiane Mieß

ben sie das Veedel lieben gelernt. Ihnen zur Seite steht Michael Donovan als Bürgerkönig – bei jenem Schießen, bei dem auch Nichtmitglieder aus dem Veedel antreten können, setzte er sich unter zehn Aspiranten durch und folgte auf den langjährigen Veedels-Polizisten Georg Buchholz. Während es sein erster Titel ist, hat sein jüngerer Bruder schon einmal die Würde des Bürgerkönigs übernommen. „Nun haben wir gleichgezogen“, bilanziert er und lächelt. Vier Tage lang hatte die Bruderschaft die 62. Auflage ihres Schützenfestes gefeiert. Und man konnte zufrieden sein: Mit rund 150 Gästen auf dem Kirchplatz zu den spannenden und flott moderierten Schießwettbewerb war die Resonanz ansprechend; alle Bänke waren besetzt. Nach dem Schützen-Gottesdienst, musikalisch begleitet vom Longericher Quartett-Verein, ging es im Pfarrsaal in die Ehrungen. Und da gab es eine gelungene Überraschung: Bruderschafts-Geschäftsführerin Christiane Mieß erhielt ebenso wie Oberschießmeister Frank Dünwald den Hohen Bruderschaftsorden für ihre Verdienste um die Gemeinschaft. „Ich wusste vorher nichts davon, auch



Unverhoffte Ehrung: Christiane Mieß und Frank Dünwald erhalten beide den Hohen Bruderschaftsorden der St.-Hubertus-Schützen. Die erste Brudermeisterin Angela Dünwald (r.) gratuliert. Fotos: Schöneck

Die Majestäten und viele Jubilare wurden geehrt

Neben der neuen Schützenkönigin Petra Buchner, samt Prinzgemahl Michael Buchner, sowie Bürgerkönig Michael Donovan gab es einen ganzen Reigen an weiteren Geehrten.

Für seine Arbeit mit den Jungschützen erhielt Alexander Mieß den Jugend-Verdienstorden in Bronze; den Hohen Bruderschaftsorden bekamen Christiane Mieß und Frank Dünwald.

Auf bereits 40 Jahre Zugehörigkeit zur Bruderschaft bringt es Friedrich Dittes. Ebenfalls Jubilare sind Anita Fissler, Annemarie Ohrem, Konrad Schotten und Nadine van Doorn (jeweils 35 Jahre), erneut Frank Dünwald, Peter Schöpens, Helga Schwickert, Willi Tillmann und Hans Egon Meyer (jeweils 30 Jahre). Eischen Müller ist schon 25 Jahre dabei.

Auf 20 Jahre in Grün-Weiß bringen es Franz Buchner und Johann Steinborn; auf 15 Jahre Georg Buchholz, Sebastian Gau, Johanna und Walter Koppe sowie Marga und Bert Schorn. Auf glatte zehn Jahre blickt der ehemalige Schützenkönig Heinz Longerich zurück. (bes)



Bürgerkönig Michael Donovan (l.) sowie die neue Würdenträgerin Petra Buchner mit ihrem Prinzgemahl Michael Buchner

bei unseren regelmäßigen Treffen haben alle dicht gehalten“, erläuterte sie. Und auch ihr Sohn Alexander Mieß durfte sich freuen – denn der Bruderschafts-Adjutant,

seit 1999 im Verein, bekam den Jugend-Verdienstorden in Bronze des Bezirks Köln-Nord. Wer übrigens spontan Lust hat, bei den Schützen vorbei zu schauen: Heute

ab 17.30 Uhr findet im Schützenheim an der Lützlongericher Straße das traditionelle Wurst-Essen der Bruderschaft statt; das EM-Halbfinale gibt es live zu sehen.

Ehrenamt

FREIWILLIGEN-TAG Für Unternehmen, die Interesse an einem eintägigen Ehrenamts-Einsatz im Rahmen des „Kölner Freiwilligen-Tages“ haben, gibt es nun eine Online-Börse der Kölner Freiwilligen-Agentur. Dort sind Inserate von Einrichtungen zu finden, die externe Hilfe bei einem Projekt brauchen. Beim ganzjährig konzipierten „Kölner Freiwilligen-Tag“, der zum 14. Mal stattfindet, arbeiten Beschäftigte einer Firma für einen Tag ehrenamtlich außer Haus, um einer sozialen, kulturellen oder ökologischen Organisation zu helfen – etwa einen Kindergarten anzustreichen. Die Freiwilligen-Agentur vermittelt Projektpartner für Unternehmen und veranstaltet Workshops. Informationen unter der Telefonnummer 88 82 78 27 oder per Mail. (bes) anke.werner@koeln-freiwillig.de krista.meurer@koeln-freiwillig.de

Beindruckt von der Natur

SENIOREN-NETZWERK Ein „Regenommer-Märchen“ erlebten 13 Teilnehmer des Senioren-Netzwerks Longerich bei ihrem Ausflug nach Bonn: Sie besuchten das Arboretum Hürle im rechtsrheinischen Stadtteil Oberkassel – einen knapp fünf Hektar großen Landschaftspark, dessen Ursprünge bis ins Jahr 1870 zurückreichen und der 1921 vom heutigen Namensgeber Dr. Carl Hürle erweitert wurde. Bei einem geführten Rundgang durch den Park besuchten sie den ältesten Teil des Parks, der nach toskanischem Vorbild mit Pinien, Zedern und Ginkgo-Bäumen angelegt ist. Voller Ehrfurcht betrachteten sie die teils mehr als 100 Jahre alten Bäume, wie den imposanten Mammutbaum. Danach ging es in den Neuen Garten, wo hauptsächlich Staudenbeete angepflanzt sind, ganz oben im Waldpark wartete ein kleiner Seerosen-

teich, der von einer natürlichen Quelle im Berg gespeist wird. Auch Honig aus dem parkeigenen Bienenhaus nahm die Besuchsgruppe mit nach Longerich. „Ein schöner Erfolg für einen Freizeitausflug bei leider wackeligem Wetter“, bilanziert Netzwerk-Sprecher Jörg Jahn. Die von Senioren für Senioren ehrenamtlich organisierte Netzwerkgruppe unternimmt regelmäßig Ausflüge in der Region. Zudem spielt man regelmäßig Boule auf dem Spielfeld im Park neben dem Heilig-Geist-Krankenhaus. Wer sich dem Netzwerk anschließen möchte, kann sich unter 0157/529 663 07 oder per E-Mail informieren – oder einfach zur 14-tägigen Freitags-Plauderunde in der Cafeteria des Heilig-Geist-Krankenhauses kommen – das nächste Mal findet am 8. Juli um 15 Uhr statt. (bes) senelo@gmx.de

Sommerfest

INKLUSION Mehr als 100 Jungen und Mädchen nahmen jetzt an einem inklusiven Sommerfest im Generationenpark Volkhoven/Weiler teil. Der Verein Kindernotte hat die Feier für Kinder organisiert. Einen Nachmittag lang drehte sich alles um die Themen Sinne und Motorik. Dafür hatte sich der Verein zehn Stationen ausgedacht, an denen die Jungen und Mädchen nacheinander verschiedene Aufgaben erfüllen mussten – beispielsweise spielten sie nach Gehör Blindenfußball, balancierten auf einer Slackline, probierten sich in Tastspielen und schnupperten an Duftdöschchen. Nach jeder gemästerten Station erhielten die Kinder einen Klebepunkt für ihre persönliche Laufkarte. Unterstützung erhielt der Verein vom Bürgerverein Volkhoven/Weiler und der GAG, die Pavillons gestiftet hatte. (pew)